

Thalia-Garten.

Missionsfest zu Sommerfeld.

Sonntag, den 17. August, gedenkt der evang. luth. Zweig-Missionverein der "Umgang Leipzig" sein 6. Jahrestest zu Sommerfeld (Haltestelle der Leipzig-Dresdner Eisenbahn) zu feiern. In dem kirchlichen Gottesdienst (Nachmittag 2 Uhr) wird Herr P. Härtler aus Wabern die Predigt und Herr Missionar Härtler aus Ostindien den Gottesdienst halten; in der Nachzeit (5 Uhr) wird unter Anderem Herr P. Härtler aus Leipzig Mitteilungen machen. Alle Freunde der Mission werden herzlich eingeladen. Pfarrer H. Hartung zu Knauthain, d. S. Vor.

NB. Heute Abend Gute mit Brauflößen.

Abfahrt nach Sommerfeld von Leipzig 11th Borm., Rückfahrt 7 oder 8th Nachm.

Kunst-Gewerbe-Ausstellung

zu Leipzig 1879.

Bis auf Weiteres sind die Eintrittspreise festgesetzt wie folgt:
Jeden Montag und Donnerstag 1 Mark { pre Person.
die übrigen Tage 50 Pfga.

Cataloge à 1 M., Loose à 3 M.
Die Ausstellung bleibt vorläufig bis 7 Uhr, das Restaurant bis 10 Uhr Abends
geöffnet.
General-Debit der Loose: B. Magnus, Leipzig, Rainestrasse No. 1.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Ein gemütliches Häuschen, von Fritz Lange.
Mühlweg im Gebirge, von F. von Winterfeldt.
Mühlweg im Flachland, von Demselben.
Mühle im Gebirge (Morgen), von Olof Wintler.
do.
Mühle, von E. Mahlknecht.
Mühle zur Jagd, Quartette in 3 Abteilungen, von F. v. Klenzen.

Sedanfeier. Gemischte Chorgesangvereine.

Die Herren Dirigenten bei Vorsteher der hier bestehenden gemischten Chorgesangvereine, denen das Circulaire des unterzeichneten Ausschusses nicht zugänglich sein sollte, werden hierdurch ergeben eingeladen, sich wegen einer Beipreitung über Belebung der gemischten Chorgesangvereine an der Sedanfeier heute Sonnabend 6 Uhr, in Stadt London, Victoriastrasse Nr. 9, part.

gefallig einzufinden.

Der Musikausschuss für die Sedanfeier.

Allgemeiner Turnverein.

Abfahrt nach Taucha 2 Uhr 30 M. Nachmittags,
Abfahrt 10 Uhr 11 M. Abfahrt mit dem gewöhnlichen Extrajuge.
Fahrlästen werden auf dem Bahnhofe nur gegen Vorzeigung der Eintrittskarte
ausgegeben.

Leipzig, am 15. August 1879. Der Turnrath.

Schützen-Gesellschaft.

Fest des Turnfestes des Männer-Turn-Vereins zu Lindenau fällt Sonntag
den 17. August, Nachmittags nicht gehalten werden. Der Vorstand.

Severa,

Franken- und Begräbnissassen-Gesellschaft.

Die diesjährige 29. ordentliche Generalversammlung findet Montag den 15. September 1879, Abends um 8 Uhr im Restaurant zum Stadtgarten, Rossmarktstrasse Nr. 11 statt.

Tageordnung: 1) Zustimmung des 29. Jahresberichts, 2) Ernennung des engeren und weiteren Ausschusses, 3) Wahl eines Vicevorsteher, gemäß den revisierten Statuten. Einige Anträge würden bis zum 6. September bei dem Gesellenvorsteher schriftlich einzureichen sein. D. V.

Die Kranken-, Begräbniss- und Witwen-Casse der Schlosser

hält ihre halbjährige ordentliche Generalversammlung Sonntags den 17. August 1879 Nachmittags 3 Uhr im Kaiseriale der Centralhalle ab. Tageordnung: Vorlage des halbjährigen Jahresberichts vom Jahre 1879. Um recht zahlreiche Teilnahme erzielt die geehrten Mitglieder Aug. Trunkmann, d. S. Vorsteher.

Maurer-Kranken- und Begräbnissasse für Leipzig und Umgegend.

Sonntag den 17. August 1879 Nachmittags 3 Uhr im Saale des Herrn Jäbu, Turnerstraße Nr. 3. — Tageordnung: 1) Halbjähriger Bericht, 2) Verschiedene Versprechungen der Gasse. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Fr. Grädelius, d. S. Vorsteher.

Die Feuerkunst am Dösen Weg.

Leipzig, 15. August. Am gestrigen Abende kurz nach 9 Uhr übte ein mächtiger Feuerlöscher den Himmel und abermals war auf dem von dem Windmühlentor am Dösen Weg gelegenen Berlinischen Territorium ein Feuer aus, das sich mit geradezu fabelhafter Geschwindigkeit über die sämtlichen, von den leichten Bränden verschieden gebliebenen Objekte verbreitete, so daß binnen kürzester Zeit die ohnehin nicht besonders maßvollen Bauwerke, Schuppen u. s. w. in hellen Flammen standen. Auf jenem Platz waren mehrere Schmieden und Lagerräume für Tonwaren, Kohlen, Lumpen, Futtervorräte, nicht minder die Stallungen für eine große Anzahl Arbeits- und Drahtziehern nebst Werkstatt-Schuppen errichtet, so daß das Feuer rasch die Ausbreitung erhielt und immer größere Dimensionen annahm. Das Feuer war eine Schwert, Sache und es gelang nur, die Herde und Bauen außer Gefahr zu bringen, während fast alles Nebrige, mit Ausnahme weniger Mobiliens, seinem Schicksal überlassen werden mußte. Viele haben drei Feuerwehren bei Ausübung ihrer Pflicht mehr oder minder erhebliche Verletzungen davongetragen. Von anderer Hand erhalten wir folgende ausführliche Mittheilung:

Leipzig, 15. August. Seit dem Brände des Urmannischen Rauchwarenhandels in der Ritterstraße und dem Brände in der Sebastian-Bach-Straße hat in Leipzig keine so heftige und umfangreiche Feuerkunst stattgefunden, wie diejenige am gestrigen Abend,

Zur Aufklärung!

Der am 10. Aug. im Leipziger Nachrichten enthaltene Artikel zur Entgegnung, daß unser, der

74er Verein

nicht von Gauwirthen, sondern lediglich nur von (uns) Selbstern am 20. Jan. 74 gegründet wurde und jetzt noch aus solchen besteht, sofern es noch nicht als Rechtsnatur erstaubt ist, Ernst Beyer, d. S. Schrift.

Auf das gestrige Eingehen sollte man doch bloß in so einem Restaurant verkehren wo nicht hausiert werden darf.

Wo?

Heute Abend 7 Uhr werden unsere gute Loge

und eine Reihe von anderen

mit einer Reihe von anderen

und einer Reihe von anderen